

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 112 (1994)
Heft: 12

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

| Veranstalter | Objekte: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb | Teilnahmeberechtigung | Abgabe (Unterlagen- bezug) | SI+A Heft |
|---|--|--|------------------------------------|-------------------------|
| BSLA | BSLA-Preis für junge Landschaftsarchitekten | Landschaftsarchitekten und Absolventen gärtnerischer Ausbildungsgänge in der Schweiz, die das 35. Altersjahr noch nicht erreicht haben; Ausländer seit mind. 2 Jahren in der Schweiz wohnhaft; (Ausschreibung im Inseratenteil 44/93 S. 28!) | 30. März 94 (1. Dez. 93) | 44/1993 S. 28 (Ins.) |
| Baudepartement des Kantons Basel-Stadt | N2 Kanton Basel-Stadt, Nordtangente, Rheinbrücke, Submissionswettbewerb, <i>Einladung zur Bewerbung</i> | Arbeitsgemeinschaften mit Unternehmern, Ingenieuren und Architekten aus der Schweiz, Südbaden und aus dem Elsass, Federführung durch schweizerische Unternehmung | 8. April 94 (ab 14. Feb. 94) | 1-2/1994 S. 11 |
| Baudepartement des Kantons Basel-Stadt | Submissionswettbewerb Rheinbrücke, Nationalstr. N2, Nordtangente in Basel, <i>Einladung zur Bewerbung!</i> | Um die Teilnahme können sich Arbeitsgemeinschaften mit Unternehmern, Ingenieuren und Architekten aus der Schweiz, Südbaden und dem Elsass bewerben. Die Federführung ist durch eine schweizerische Unternehmung auszuüben | 8. April 94 | 3/1994 S. 25 |
| Baugesellschaft Park, Schönenwerd SO | Überbauung «Park», Schönenwerd, PW | Architekten, die seit dem 1. Januar 1993 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Olten oder Gösgen oder in der Stadt Aarau haben (Adresse: Hegi-Bau AG, Rothmattweg 9, 4852 Rothrist, Frau Suter, 062/44 38 48) | 29. April 94 (26. Nov. 93) | 42/1993 S. 753 |
| Textextil-Symposium, Messe Frankfurt | Textile Strukturen für neues Bauen | Int. Wettbewerb für Studenten der Fachrichtung Architektur, Bauingenieurwesen | 3. Mai 1994 | 38/1993 S. 674 |
| Regierungsrat des Kantons Luzern | Um- und Ausbau Kantonspolizei (Neue Daten!) | Architekten, die seit dem 1. Januar 1992 in den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden, Zug, Uri sowie Schwyz Wohn- oder Geschäftssitz haben, ferner alle Architekten, die im Kanton Luzern heimatberechtigt sind | 13. Mai 94 (ab 20. Dez. 93) | 1-2/1994 S. 11 |
| Châtel-St-Denis FR | Centre d'activités et de loisirs à Châtel-St-Denis, PW | Architectes établis ou domiciliés avant le 1 ^{er} janvier 1993 dans le canton de Fribourg ou originaires de ce canton et inscrits au registre des personnes autorisés dans le canton où ils pratiquent | 13 mai 94 (28 fév. 94) | 6/1994 p. 80 |
| Beyrouth, Liban | Reconstruction des Souks de Beyrouth | Concours ouvert aux professionnels du monde entier. Chaque équipe doit être représentée par un architecte jouissant de ses droits d'exercice | 16 mai 94 (15 fév. 94) | 1-2/1994 p. 11 |
| Otto Stadler, Altdorf UR | Kaufhaus «Türmli», Altdorf UR, PW | Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1992 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Uri, Schwyz und Unterwalden sowie im nördlichen Tessin, das heisst bis und mit Biasca, haben. Teilnahmeberechtigt sind ausserdem Architekten, die im Kanton Uri heimatberechtigt sind | 16. Mai 94 (17. Feb. 94) | 6/1994 S. 80 |
| Politische Gemeinde Jona SG | Gemeindehaus Jona, PW | Architekten, die in den Gemeinden Rapperswil oder Jona seit mindestens dem 1. Januar 1993 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz) | 20. Mai 94 (ab 10.-28. Jan. 94) | 1-2/1994 S. 11 |
| Keller AG Ziegeleien, Pfungen | Wohnüberbauung Weiler, Dätttau, PW | Architekten, die seit dem 1. Jan. 1993 im Bezirk Winterthur Wohn- und Geschäftssitz haben | 27. Mai 94 | 5/1994 S. 61 |
| Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accident, Lausanne | Clinique de réadaptation à Sion VS, PW | Tous les architectes REGA établis ou domiciliés avant le 1 ^{er} janvier 1993 dans les cantons romands (FR, GE, JU, NE, VD, VS) ou dans les districts de Courtelary, Moutier, et de La Neuveville du canton de Berne | 10 juin 94 (15 fév. 94) | 3/1994 p. 25 |
| Willisau LU | Renovation und Erweiterung Stadtschulhaus II, Willisau LU, PW | Teilnahmeberechtigt sind Architekturbüros, deren Inhaber seit dem 1. Januar 1993 in den Gemeinden Willisau-Stadt oder Willisau-Land Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Willisau-Stadt heimatberechtigt sind | 10. Juni 94 | 6/1994 S. 80 |
| Stadt Zug | Altersheim Roost, Zug, PW | Fachleute, die im Kanton Zug seit spätestens dem 1. Januar 1992 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind | 1. Juli 94 | 1-2/1994 S. 11 |

Neu in der Tabelle

| | | | | |
|--|--|---|------------------------------|-------------------|
| American Institute of Architects | Benedictus Award, Bauvorhaben mit Verbundglas | Alle Architekten, internationaler Wettbewerb | 22. April 94 | 7/1994 S. 95 |
| Programme Solinfo de la Commission des Communautés Européennes | Climatisation passive dans des bâtiments multifonctionnels | Architectes des pays de la CEE et des pays suivants: Autriche, Finlande, Islande, Lichtenstein, Norvège, en Suisse ou en Suède. Une section est également ouverte aux étudiants en architecture, dans les écoles d'architecture de la CEE ou de l'un des pays précités | 31 mai 94 (18 mars 94) | 7/1994 p. 95 |
| Einwohnergemeinde Zollikofen BE | Überbauung «Häberlimatte», Zollikofen, zweistufiger Wettbewerb | Architekten und Planer, die mindestens seit dem 1. Januar 1994 ihren Geschäfts- oder/und Wohnsitz in einer Gemeinde des Vereins für die Zusammenarbeit in der Region Bern (VZRB) haben (s. Ausschreibung 9/94, S. 138) | 8. Juli 94 (18. März 94) | 9/1994 S. 138 |
| Einwohnergemeinde Baden AG | Neugestaltung des Theaterplatzes, IW | Architekten, welche seit dem 1. Januar 1993 Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden Baden, Ennetbaden, Wettingen oder Neuenhof haben oder hier heimatberechtigt sind | 15. Juli 94 (25. März 94) | 10/1994 S. 157 |
| Deutsche Messe AG BDA | Constructec-Preis 1994 | Der Preis wird verliehen für ein nach 1988 in Europa errichtetes Bauwerk, das einer oder mehreren der folgenden Nutzungen dient: Produktion oder Lagerung von Waren, produktionsorientierte Forschung, Rohstoff- und Energiegewinnung, Rückgewinnung von Materialien, Abfallbeseitigung | 22. April 94 | 12/1994 S. 201 |

Wettbewerbsausstellungen

| | | | |
|-----------------|--|---|-------|
| Europain Suisse | Wettbewerb European: «Zuhause in der Stadt – Revitalisierung städtischer Quartiere?» (Wanderausstellung der Sponsoren) | Ecole d'Ingénieurs Genève, Aula, Rue de la Prairie, 22. März–5. April | folgt |
|-----------------|--|---|-------|

Vorträge

Ungeliebte Denkmäler

ETH Zürich, Hauptgebäude D.5.2, jeweils Freitag 16.15–17.45 Uhr.

Der Arbeitskreis Denkmalpflege, das ETH-Institut für Denkmalpflege und die Vereinigung der Schweizer Denkmalpfleger führen im Sommersemester ein Kolloquium zum Thema «Ungeliebte Denkmäler» durch. Es sind Bereiche der Denkmalpflege, die architektur- und kunstgeschichtlich nicht oder nur unzureichend aufgearbeitet sind und mit denen auch die Denkmalpflege Mühe hat. Um so schwieriger wird es, das Verständnis zu wecken bei Bauherren, Architekten und weiten Teilen der Bevölkerung für «ungeliebte Denkmäler» wie Strafanstalten, Hochkamme oder Mietkasernen. Hier eine schlüssige Schutz Begründung zu finden und verständlich darzulegen, gehört zu den Aufgaben der Denkmalpflege, auf die weder sie selbst noch die Öffentlichkeit ausreichend vorbereitet ist.

Das zeigt sich besonders bei Bauten, deren ursprüngliche oder jetzige Nutzung allgemein

als negativ empfunden wird: Haftverbüssung, rauchende Schloten und Fabrikarbeit, besetzte oder mit Asylanten belegte Häuser. Aufgabe der Denkmalpflege aber bleibt es, unbeirrt die wichtigen Zeugen einer politischen, wirtschaftlichen, sozialen oder baukünstlerischen Epoche als Schutzobjekte zu erkennen, ihre Erhaltungswürdigkeit zu begründen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Nicht weniger gefährdet als jene sind die Erzeugnisse industrieller Produktion, die wegen ihrer seriellen Herstellungsweise nicht die Einmaligkeit klassischer Denkmäler für sich beanspruchen können.

Das Programm:

22. April 1994: Einführung in das Thema (Urs Baur, Städtische Denkmalpflege, Zürich)

6. Mai 1994: Unbeliebte Denkmäler (Marion Wohlleben, Institut für Denkmalpflege, Zürich; Giovanni F. Menghini, Städtische Denkmalpflege, Zürich)

20. Mai 1994: Nutzlos gewordene Denkmäler (Jürg A. Bossard, Kant. Denkmalpflege, Aargau)

3. Juni 1994: Hässliche Denkmäler (Jean-Pierre Lewerer, Service des Monuments et des sites, Canton de Genève)

17. Juni 1994: Das Provisorium (Thomas Meyer, Kantonale Denkmalpflege, Graubünden)

1. Juli 1994: Dekorationstechniken (Peter Baumgartner, Kantonale Denkmalpflege, Zürich)

15. Juli 1994: Serielle Produktion (Markus Schmid, Denkmalpflege des Kantons Basel-Stadt)

Kosten: Fr. 20.–, zu bezahlen an der Kasse, ETH-Hauptgebäude, F 66 (bis 16.00 Uhr) oder PC 30–1171-7 (Vermerk: Vorlesungsnummer 12-452)

Auskunft: Institut für Denkmalpflege (01 632 22 84)

Tagungen

Jubiläumskongress 50 Jahre VSA

21. – 23.4.1994, Interlaken

Der Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) feiert 1994 sein 50jähriges Bestehen. Seit seiner Gründung im Jahre 1944 unterstützt der Verband Behörden aller Stufen wie auch Ingenieurbüros und Firmen bei ihren Bemühungen zugunsten des schweizerischen Gewässerschutzes durch Ausbildung und Information sowie Publikation von Normen und Richtlinien.

Der 50. Geburtstag des VSA soll Anlass zu einem kurzen Rückblick und einer Würdigung des Erreichten sein, vor allem aber Gelegenheit zum Ausblick auf die anstehenden Probleme und

die zukünftigen Aufgaben bieten. Neben dem Festakt mit Gesellschaftsabend lautet das Kongressthema «Neue Perspektiven im Gewässerschutz». Referate zu den nachfolgenden Hauptthemen sind vorgesehen: «Volkswirtschaftliche Bedeutung der Siedlungswasserwirtschaft», «Von der Erstellung zu Betrieb und Unterhalt» und «Ganzheitliche Systembetrachtungen». Abschluss bildet am Samstag, 23. April, eine Exkursion auf das Jungfrauoch.

Anmeldung: Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute, Strassburgstr. 10, Postfach, 8026 Zürich, Tel. 01/241 25 85, Fax 01/241 61 29